

## Presseinformation

30.05.2017

### Symposium

#### **Otto Bartning. Architekt einer sozialen Moderne**

9. und 10. Juni 2017, Akademie der Künste, Berlin, Hanseatenweg 10

Begleitend zur Ausstellung „Otto Bartning (1883-1959). Architekt einer sozialen Moderne“ führt am 9. und 10. Juni ein vertiefendes Symposium Expertinnen und Experten in der Akademie der Künste, Hanseatenweg, zusammen. Die Architektur- und Kunsthistorikerin sowie Kuratorin der Ausstellung Sandra Wagner-Conzelmann, die Direktorin des Bauhaus-Archivs Berlin Annemarie Jaeggi, Werner Durth von der TU Darmstadt/Otto-Bartning-Archiv und weitere Referentinnen und Referenten analysieren und kontextualisieren Bartnings Werk. Der Architekturhistoriker Wolfgang Pehnt hält am Freitagabend den Eröffnungsvortrag über die Beziehungen zwischen den beiden Kirchenerbauern Otto Bartning und Rudolf Schwarz. Die Ausstellung ist noch bis zum 18. Juni zu sehen.

Otto Bartning hat als Architekt und Theoretiker der Moderne maßgeblich die Kultur des Bauens im 20. Jahrhundert beeinflusst. Sein Oeuvre umfasst neben Kirchenbauten qualitätsvolle Sozial- und Siedlungsbauten, Einzelwohnhäuser und Inneneinrichtungen. Als Architekt einer sozialen Moderne suchte Bartning, bei aller Funktionalität und Ökonomie des Gebauten, stets auch der spirituellen Dimension im Leben der Gesellschaft angemessenen Raum zu geben.

Programm

#### **Freitag, 9. Juni 2017**

19 Uhr, Begrüßung Wilfried Wang, stellvertretender Direktor der Sektion Baukunst

Vortrag **Wolfgang Pehnt**

*Stillschweigende Freundschaft. Der Protestant Otto Bartning und der Katholik Rudolf Schwarz*

Anschließend Gespräch mit Sandra Wagner-Conzelmann, Wolfgang Pehnt, Regina Stephan und Kai Kappel. Moderation Werner Durth

#### **Samstag, 10. Juni 2017**

##### **1883 – 1918**

10 Uhr, Einführung und Moderation Sandra Wagner-Conzelmann

10.10 – 10.30 Uhr, **Regina Stephan, Darmstadt/Mainz**

*Vorgänger, Vorbilder, Vordenker – Bartnings frühe Jahre*

10.30 – 10.50 Uhr, **Rainer Schmitz, Berlin**

*„Vorgänge der Abwandlung und Entwicklung“. Otto Bartnings Auseinandersetzung mit Paul Schultze-Naumburg im Kunstwart*

10.50 – 11.20 Uhr, Diskussion

11.20 – 11.40 Uhr, Pause

## Presseinformation

30.05.2017

### **1918 – 1945**

Moderation Regina Stephan

11.40 – 12.00 Uhr, **Kerstin Wittmann-Englert, Berlin**

*„Sichtbare Form und Gestalt der Gemeinschaft“. Otto Bartning und der Kirchenbau*

12.00 – 12.20 Uhr, **Annemarie Jaeggi, Bauhaus-Archiv Berlin**

*Otto Bartning, Walter Gropius und die Folgen*

12.20 – 12.40 Uhr, **Christian Welzbacher, Berlin**

*Otto Bartning, der Deutsche Werkbund und die Kulturpolitik in der Weimarer Republik*

12.45 – 13.45 Uhr, Mittagspause

13.45 – 14.05 Uhr, **Udo Gleim, Darmstadt**

*Bau Entwurf Lehre – Das Aktive Bauatelier der Staatlichen Bauhochschule Weimar*

14.05 – 14.25 Uhr, **Sandra Wagner-Conzelmann, Aachen**

*Kirchenbauten ohne „heftiges Gestikulieren und aufdringliches Geschrei“:*

*Otto Bartnings Tätigkeiten für das Kirchliche Außenamt der Evangelischen Kirche*

14.25 – 15 Uhr, Diskussion

15 – 15.30 Uhr, Pause

### **Nach 1945**

Moderation Kerstin Wittmann-Englert

15.30 – 15.50 Uhr, **Kai Kappel, Berlin**

*Not gestalten – Otto Bartnings Beiträge zum Aufbau nach 1945*

15.50 – 16.10 Uhr, **Dorothea Deschermeier, Heidelberg**

*Gebaute Programmatik: Der doppelte Wiederaufbau der Gustav-Adolf-Kirche in Berlin-Charlottenburg*

16.10 – 16.30 Uhr, **Paul Sigel, Berlin**

*Moderator und Vermittler: Otto Bartning als städtebaulicher Berater in Berlin*

16.30 – 16.50 Uhr, **Werner Durth, Darmstadt**

*Otto Bartning in Darmstadt. Impulse zur Baukultur der Nachkriegsmoderne*

16.50 – 17.30 Uhr, Diskussion

17.30 – 19.00 Uhr, Gemeinsamer Besuch der Ausstellung

## Presseinformation

30.05.2017

## Veranstaltungsdaten

### **Otto Bartning. Architekt einer sozialen Moderne**

**Symposium** 9. und 10. Juni 2017

Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin, Tel. 030 200 57-2000

Kombiticket Symposium und Ausstellung pro Tag: € 6/4

**Ausstellung** 31. März – 18. Juni 2017

Di 11-20 Uhr, Mi-So 11-19 Uhr

Eintritt € 6/4, bis 18 Jahre und Di ab 15 Uhr Eintritt frei

Eine Ausstellung der Akademie der Künste, Berlin, und der Wüstenrot Stiftung in Zusammenarbeit mit der Städtischen Galerie Karlsruhe, dem Institut Mathildenhöhe Darmstadt und der Technischen Universität Darmstadt.

Gefördert von der LOTTO-Stiftung Berlin.

Weitere Informationen: [www.adk.de/bartning](http://www.adk.de/bartning)

**Pressetickets Tel. 030 200 57-1514, [presse@adk.de](mailto:presse@adk.de)**

**Pressedossier und -fotos** unter [www.adk.de/de/presse/pressematerial.htm](http://www.adk.de/de/presse/pressematerial.htm)